

# NPD: zu unwichtig für ein Verbot

## 1. Hören Sie den Kommentar. Ergänzen Sie die Vokabeln.

<b>Gerichtssaal, -säle (m.)</b>	
<b>Bundesverfassungsgericht (n., nur Singular)</b>	
<b>NPD (f.)</b>	
<b>rechtsextrem</b>	
<b>Richter, - /Richterin, -innen</b>	
<b>verfassungsfeindlich</b>	
<b>Nationalsozialismus (m., nur Singular)</b>	
<b>Bundestagswahl, -en (f)</b>	
<b>Ministerpräsident, -en/Ministerpräsidentin, -innen</b>	
<b>die Grünen (f.)</b>	
<b>Nazi, -s (m.)</b>	
<b>Pegida (f.)</b>	
<b>AFD (f.)</b>	

— der Raum, in dem ein Gerichtsprozess stattfindet — das oberste Gericht in Deutschland, das überprüft, ob Entscheidungen dem deutschen Grundgesetz widersprechen — Abkürzung für: Nationaldemokratische Partei Deutschlands; eine nationalistische und rassistische Partei — so, dass man rassistisch und ausländerfeindlich denkt — jemand, der bei einem Prozess vor Gericht über das Urteil entscheidet — so, dass eine Handlung gegen das deutsche Grundgesetz oder die Grundrechte der Menschen ist — Diktatur unter Adolf Hitler (1933-1945) — die Wahl des deutschen Parlaments — der Regierungschef/ die Regierungschefin eines Bundeslandes — Abkürzung für: Bündnis 90/Die Grünen; eine deutsche Partei, die sich unter anderem für den Umweltschutz einsetzt — eine Person, die die Ziele des Nationalsozialismus gut findet — eine Organisation in Deutschland, die keine Ausländer im Land will — Abkürzung für: Alternative für Deutschland; eine rechte, ausländerfeindliche Partei

## 2. Lesen Sie jetzt den Text.

### ***NPD: zu unwichtig für ein Verbot***

*Die NPD ist eine rechtsextreme und verfassungsfeindliche Partei. Doch Deutschlands oberste Richter halten sie für zu klein und zu ungefährlich, um sie zu verbieten. Die Partei verliert seit Jahren Mitglieder und Wähler.*

*Richter, Journalisten und Zuhörer sitzen im Gerichtssaal in Karlsruhe. Das Bundesverfassungsgericht entscheidet über ein Verbot der rechtsextremen Partei NPD. Es wäre das erste Parteienverbot in Deutschland seit 60 Jahren. Der Gerichtspräsident Andreas Voßkuhle liest das Urteil vor. Es hat ca. 300 Seiten, und sein Vortrag dauert zwei Stunden. Das Ergebnis: Die rechtsextreme Partei NPD wird nicht verboten. Die Begründung: Sie kann mit ihrer heutigen Größe für die Demokratie nicht gefährlich werden.*

*Die Richter betonen, dass die NPD verfassungsfeindliche Ziele hat, die mit dem Nationalsozialismus verwandt sind. Zurzeit jedoch hat die Partei keine Bedeutung. In den letzten Jahren ist sie immer kleiner geworden. 1969 hatte sie mit 4,3 Prozent ihr bestes Ergebnis bei einer Bundestagswahl und war damals mit 28.000 Mitgliedern noch fünfmal größer als heute. Bei der letzten Wahl 2013 hatte sie nur 1,3 Prozent.*

*Die NPD ist also zu ungefährlich und zu unwichtig, um sie zu verbieten. Dieser Meinung ist auch die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer: „Die Partei ist nur nicht verboten worden, weil sie bedeutungslos ist.“ Die Politikerin hatte auf eine andere Entscheidung der Richter gehofft, weil die NPD als politische Partei jetzt weiter Geld vom Staat bekommen kann. NPD-Parteichef Frank Franz ist jedoch „sehr zufrieden“ und möchte jetzt „politisch wieder angreifen.“*

*Die Grünen-Politikerin Katrin Göring-Eckardt warnt vor allem, dass die eigentliche Gefahr von jungen Nazis ausgeht, die nicht in der NPD organisiert sind. Ein Parteiverbot würde diese rechtsradikalen Leute also gar nicht betreffen. Ihre Partei-Kollegin Renate Künast ergänzt, dass man vor allem gegen die islamfeindliche Pegida-Bewegung und die AFD, die Alternative für Deutschland, kämpfen sollte, deren Wählerzahl in den letzten Monaten stark zugenommen hat.*

## 3. Das Verbot – is es eine angemessene Antwort? Wie gefährlich sind die rechtsextremen Parteien? Diskutieren Sie.

Die Quelle: <http://www.dw.com/de/npd-zu-unwichtig-f%C3%BCr-ein-verbot/a-37191245>

## NPD: zu unwichtig für ein Verbot

**Metodika:** Studenti nejprve naslouchají rozhlasovému komentáři (dostupné z <http://www.dw.com/de/npd-zu-unwichtig-f%C3%BCr-ein-verbot/a-37191245>). Následně se pokusí s nápovědou pod tabulkou doplnit vhodný český překlad klíčových slov. Společná kontrola s učitelem. Po přečtení přepisu komentáře diskutují (podle schopností buď v němčině nebo v češtině) na zadané téma.

### Vyplněný slovníček:

<b>Gerichtssaal, -säle (m.)</b>	soudní síň
<b>Bundesverfassungsgericht (n., nur Singular)</b>	Spolkový ústavní soud
<b>NPD (f.)</b>	Nacionálnědemokratická strana Německa (současná nacionální a rasistická strana)
<b>rechtsextrem</b>	pravicový extremismus
<b>Richter, - /Richterin, -innen</b>	Soudce
<b>verfassungsfeindlich</b>	protiústavní
<b>Nationalsozialismus (m., nur Singular)</b>	nacionální socialismus (období diktatury Adolfa Hitlera)
<b>Bundestagswahl, -en (f)</b>	volby do spolkového sněmu
<b>Ministerpräsident, -en/Ministerpräsidentin, -innen</b>	premiér (míněno: jedné spolkové země)
<b>die Grünen (f.)</b>	Zelení (politická strana)
<b>Nazi, -s (m.)</b>	nacista
<b>Pegida (f.)</b>	Pegida (protiuprchlické hnutí)
<b>AFD (f.)</b>	Alternativa pro Německo (německá pravicová strana charakteristická nepřátelskými postoji vůči cizincům)

Materiál vytvořen s využitím: <http://www.dw.com/de/npd-zu-unwichtig-f%C3%BCr-ein-verbot/a-37191245>